

Gottesdienst für junge Christen: Mit Schwung

Am 16. November 2025 fand der letzte Sonntags-Jugendgottesdienst des Bezirks in diesem Jahr in Remscheid-Nord statt. Bezirksältester Holger Zimmermann feierte diesen Gottesdienst gemeinsam mit den jungen Christen seines Kirchenbezirks.

Mit Schwung in den Gottesdienst

Mit dem Lied „Coming Back to My Lord“ (Nr. 15 im Ergänzungsheft zum Jugendliederbuch der NAK) brachte der Jugendchor zu Beginn „Schwung“ in den Gottesdienst. Bezirksältester Zimmermann griff diesen musikalischen Auftakt auf: „Wir wollen Schwung in unserem Leben – im Alltag, aber auch im Glaubensleben –, damit wir Gott erkennen.“
Er ermutigte die Jugendlichen, darüber nachzudenken, ob ihnen manchmal der nötige Schwung fehlt, um Freude am Glauben zu haben.

Vor Gott verstecken?

Dazu passte das Bibelwort aus dem zweiten Schöpfungsbericht: „Und Gott der Herr rief Adam und sprach zu ihm: Wo bist du?“ (1. Mose 3,9). Der Bezirksälteste betonte, wie aktuell diese Frage auch heute ist. „Verstecken wir uns vor Gott, wenn wir ein schlechtes Gewissen haben – so wie einst Adam und Eva?“, fragte er in die Runde.
Er gab den jungen Christen die Zusage mit: „Vergessen wir nicht: Gott liebt uns! Wir brauchen uns nicht zu verstecken, denn Gott ist jeden Tag für uns da.“ So vermittelte er das starke Gefühl, Gott jederzeit vertrauen zu können.

Wo stehst du?

Priester Fabian Bremer führte in seinem Predigtbeitrag aus: „Es geht um uns!“ Jeder müsse sich selbst fragen, wo er steht und in welche Richtung er gehen möchte. Da dies nicht immer leicht sei, könne man sich in schwierigen Zeiten im Gebet an Gott wenden – aber auch an liebe Menschen im eigenen Umfeld.
Priester Hans Paul Stein bereitete anschließend auf die Sündenvergebung und das Heilige Abendmahl vor. Gott stelle die Frage „Wo stehst du?“ nicht, um Vorwürfe zu machen – er weiß

genau, wo wir stehen –, sondern aus Liebe. Die Möglichkeit der Sündenvergebung, die wir in jedem Gottesdienst erleben dürfen, sei dafür ein großer Liebesbeweis.

Musikalischer Abschluss

Nach Gebet und dem dreifachen Segen setzte der Chor den Schlusspunkt mit dem Lied Nr. 388 aus dem Neuapostolischen Chorbuch: „Ich, der Herr von Erd' und All". Im Refrain heißt es: „Ich bin hier, Herr – meinst du mich, Herr?" Eine passende musikalische Antwort auf die zentrale Frage des Gottesdienstes: „Wo bist du?"

Gemeinschaft mit Schwung

Im Anschluss an den Gottesdienst kamen die Jugendlichen noch zu einem lebendigen Austausch zusammen. Bei Snacks und Getränken klang der Tag am frühen Nachmittag in fröhlicher Atmosphäre aus – ganz im Sinne des „Schwungs", der den Gottesdienst geprägt hatte.

18. November 2025

Text: Redaktion, Lucy Marie Ruppert

Fotos: Bilderarchiv Bezirk Begisches Land











